

Ivan Gisler holt mit starker Leistung im K7 die Silbermedaille

Geräteturnen | Neun Schattdorfer in den K5 bis K7 in Embrach im Einsatz

Bei seinem ersten K7-Wettkampf an den Zürcher Meisterschaften gelingt Ivan Gisler gleich der Sprung aufs Podest.

Nach der Sommerpause stiegen Cyrill Furrer und Nino Epp ins K5, Ivan Gisler ins K7 auf. Dieses Trio hat sich nun in Embrach neuen Herausforderungen gestellt und sich dabei ausgesprochen beachtlich geschlagen – vor allem Ivan Gisler, der sich im K7 hinter dem amtierenden Schweizermeister Stefan Meier aus Obfelden gleich die Silbermedaille unter den Nagel riss. Nino Epp holte sich anlässlich seiner Premiere eine Auszeichnung. Das Leistungsfazit von Matthias Kempf: «Ausser bei Ivan Gisler kann man sagen, dass jeder Turner an einem oder mehreren Geräten nicht ganz die gewohnte Leistung abzurufen vermochte. Es gab immer den einen oder anderen Patzer zu verzeichnen. Es gilt jetzt, ganz allgemein an der Konstanz zu arbeiten, damit wir uns am letzten, regulären Wettkampf, an den Solothurner Herbstmeisterschaften in Dulliken vom Samstag, 21. September (K1 bis K7), noch besser platzieren können. Nach dem letzten Wettkampf beginnt bereits die Vorbereitungsphase im Hinblick auf die Schweizermeisterschaften in Bazenheid (9./10. November). Die Wettkampfergebnisse der letzten vier Wettkämpfe werden analysiert. Anhand derer wird das Uner



Die Schattdorfer Crew in Embrach: (von links) Sandro Marty, Simon Fetscher, Ivan Gisler, Cedric Furger, Gilles Gamma, Claudio Bissig, Nando Epp, Cyrill Furrer und Nino Epp.
FOTO: MATTHIAS KEMPF

(Schattdorfer) SM-Team gebildet. Diese Truppe wird neben den drei normalen Trainings während der Woche auch noch ein viertes (an den Sonntagabenden) absolvieren, damit wir wieder optimal auf die grossen Herausforderungen vorbereitet sind.»

Hinter Schweizermeister platziert
Nach seiner Promotion erhielt es Ivan Gisler nicht nur mit Landesmeister Stefan Meier, sondern mit weiteren fünf starken Turnern zu tun. Der Schattdorfer wartete in allen Disziplinen mit konstanten, starken Leistungen auf, um ein Total von 47,00 Punkten und damit den 2. Platz zu erreichen, hinter Stefan Meier (48,00 Zähler). Matthias Kempf: «Ivan Gisler hat sich hervorragend geschlagen und mit seinem Notentotal beim ersten K7-Wettkampf höchst positiv abgeschnit-

ten. Er zeigte an allen Geräten konstant sehr gute Leistungen, vor allem am Barren (9,70). Um weiter zur Schweizer Spitze aufzuschliessen, fehlen zusätzliche Noten im Bereich 9,60 bis 9,90.» Des TZS-Turners weitere Noten: Boden 9,45, Sprung 9,35, Ringe 9,30, Reck 9,20. – Nun wird sich zeigen, wie gut ihn die Leiter auf die Landesmeisterschaften vorbereiten können und welche Leistungen Ivan Gisler am Tag X abrufen können.

Podestplatz knapp verpasst
Im K5 verpasste Gilles Gamma den 3. Podestplatz und somit einen Medaillengewinn mit seinen 46,20 nur ganz knapp (3. Mauro Nussbaumer, Obfelden, 46,35). Die Einschätzung von Matthias Kempf: «Fast wie gewohnt zeigte unser Vertreter eine durchaus konstante Leistung auf sehr hohem

Niveau, vor allem am Startgerät mit 9,80 (Sprung). Leider klappte am Barren (8,75) nicht alles wunschgemäss, es fehlte einfach noch die Rumpfkraft. Vermag Gilles Gamma dieses Problem künftig zu lösen, steht ihm wohl nichts mehr im Wege, zuoberst vom Podest grüssen zu können.»

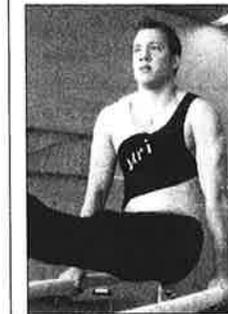
Nando Epp (7. Platz, 45,35 Punkte; 9,50 beim Sprung, Auszeichnung) kämpfte noch sichtlich mit seiner Grundkraft, steigerte sich bezüglich Spannung und Körperhaltung indessen unverkennbar. Claudio Bissig patzte beim Sprung mit zwei fatalen Stürzen (12. Platz, 44,65 Punkte; 9,55 am Barren, Auszeichnung), Cedric Furger liess in fast jeder Disziplin Hochs und Tiefs erkennen (14., 44,40; 9,05 am Boden, Auszeichnung). Nino Epp holte in der höheren Stärkeklasse gleich auf Antrieb die Auszeichnung ab (43,90 Punkte; 9,00 an den Ringen sowie beim Sprung). Cyrill Furrers K5-Premiere liess viel Potenzial erkennen; er verpasste die Auszeichnung nur ganz knapp (24. Platz, 43,25 Punkte; 9,05 beim Sprung).

Blick ins K6

Sandro Marty belegte den guten 11. Platz (44,90 Punkte; 9,30 am Boden), um die Auszeichnung relativ knapp zu verpassen, da – mit einer Ausnahme – alle weiteren Wertungen unter der Neun lagen. Simon Fetscher erwischte in Embrach nicht seinen besten Tag (44,45 Punkte; 9,60 an den Ringen). (ar)

Rücktritt von Spitzenturner André Gisler

Er war zu den Zürcher Meisterschaften im K7 angemeldet. Leider musste sich André Gisler aber im Anschluss an eine Knieverletzung einer Operation unterziehen. Verdikt:



André Gisler

FOTO: RUEDI AMMANN

Trainings-/Wettkampf-Ausfall für ein bis zwei Monate. Diese Hiobsbotschaft bedeutet, dass der Schattdorfer für das Landeschampionat im November ausfällt. Matthias Kempf, vormaliger TZ-Hauptleiter: «Da André erst nach der SM seine Turnerkarriere hätte beenden wollen und im Januar für sechs Monate einen Auslandsaufenthalt in Australien plant, hat er schweren Herzens seinen Rücktritt vorzuziehen – nicht der Abgang, den er sich vorgestellt hat und den wir ihm gewünscht hätten. André turnte seit 1997 im TZS mit viel Engagement. Er kann auf eine erfolgreiche Karriere mit vielen SM-Titeln respektive -Medaillengewinnen zurückschauen. Das Leiterteam freut sich sehr, dass er dem Trainingszentrum Schattdorf als Leiter weiterhin erhalten bleibt.» (ar)

11.11.09.13